

Aus der Zentralstelle bestrittene Ausgaben.	Rechnungs- mäßiger Aufwand. Spalte 4+5 - 3.)	Tit.	Erläuterungen.
4.	6.	7.	8.
537 046 97	496 644 19		
131 271 70	107 132 49	5.	Zu Tit. 5. Vergl. Tit. 3 im ao. Sth. 1912/13 und Tit. 6 im ao. Sth. 1916/17. Von den Ausgaben (Spalte 4) sind hervorzuheben: 41 037 M 16 S, zur Erweiterung der Gleisanlagen auf dem Bahnhofe Bautzen.
8 67	1 081 122 68	6.	Zu Tit. 6. Vergl. Tit. 4 im ao. Sth. 1912/13 und Tit. 8 im ao. Sth. 1916/17.
1 450 734 78	1 323 433 05	7.	Zu Tit. 7. Vergl. Tit. 5 im ao. Sth. 1912/13 und Tit. 9 im ao. Sth. 1916/17. Rechnung geschlossen. Bewilligung: 20 726 000 M — S, Aufwand: 22 049 433 = 05 = Überschreitung: 1 323 433 = 05 =. Der Mehraufwand beruht in der Hauptsache darauf, daß zur Erfüllung der auf der Vereinbarung mit dem Staatsbahnwagenverbände beruhenden Vermehrung der Güterwagen im Jahre 1915: 524 vollspurige Güterwagen mehr als vorgesehen, sodann zur Behebung des Mangels an Fahrzeugen für den Transport von Teerölen 15 Petroleumkesselwagen und endlich gemäß einer in der 56. Sitzung der zweiten Kammer der Ständeversammlung am 5. März 1914 gegebenen Anregung (vergl. Landt.-Mitteil. 1913/14 II. K. S. 1806/07) 1 Drehkranwagen zu beschaffen gewesen sind. Im übrigen sind die Fahrzeuge in der veranschlagten Anzahl beschafft worden. Die Ausgaben haben betragen: 3 336 994 M 31 S, für 204 vollspurige Personenzüge, 642 267 = 56 = = 70 schmalspurige Personenzüge, 907 265 = 12 = = 62 vollspurige Gepäckwagen, 110 935 = 45 = = 15 schmalspurige Gepäckwagen, 15 594 309 = 90 = = 5206 vollspurige Güterwagen, 1 157 257 = 57 = = 340 schmalspurige Güterwagen, 138 102 = 96 = = 40 Kollwagen, 58 093 = 51 = = 6 vollspurige Gaswagen, 61 764 = 02 = = 15 Kesselwagen, 42 442 = 65 = = 1 Kranwagen,
131 266 45	205 903 36	8.	Zu Tit. 8. Vergl. Tit. 6 im ao. Sth. 1912/13 und Tit. 10 im ao. Sth. 1916/17.
—	120 000 —	9.	Zu Tit. 9. Vergl. Erläuterung im Ab. auf 1914/15 S. 473.
85 157 72	4 688 21	10.	Zu Tit. 10. Die Kosten der als erste auf dem Bahnhofe Löbau (Sa.) hergestellten Betriebswerkstatt waren zunächst mit 70 000 M veranschlagt, haben sich aber infolge der eingetretenen Preissteigerung bis Ende März 1920 auf 154 688 M 21 S belaufen und werden sich voraussichtlich noch um rd. 4600 M erhöhen.
132 392 01	—	11.	Zu Tit. 11. Vergl. Tit. 55 im ao. Sth. 1916/17.
672 56	264 136 50	12.	Zu Tit. 12. Fortsetzung von Tit. 7 im ao. Sth. 1912/13.
615 054 63	—	13.	Zu Tit. 13. Vergl. Tit. 12 im ao. Sth. 1916/17.
487 915 82	—	15.	Zu Tit. 15. Fortsetzung von Tit. 27 im ao. Sth. 1912/13. Vergl. auch Tit. 13 im ao. Sth. 1916/17.
315 310 30	—	16.	Zu Tit. 16. Vergl. Tit. 14 im ao. Sth. 1916/17.
82 919 16	—	18.	Zu Tit. 18. Vergl. Tit. 16 im ao. Sth. 1916/17.
353 688 07	2 396 306 93	19.	Zu Tit. 19. Fortsetzung von Tit. 13 im ao. Sth. 1912/13. Vergl. auch Tit. 19 im ao. Sth. 1916/17.
—	1 200 000 —	20.	Zu Tit. 20. Fortsetzung von Tit. 11 im ao. Sth. 1912/13. Vergl. auch Tit. 20 im ao. Sth. 1916/17.
506 000 —	—	21.	Zu Tit. 21. Vergl. Tit. 13 im ao. Sth. 1918/19.
4 889 426 79	4 543 124 89		